

RS OGH 1974/1/29 4Ob331/73, 4Ob327/75 (4Ob328/75), 4Ob345/81 (4Ob346/81), 4Ob346/82, 4Ob411/82, 4Ob3

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 29.01.1974

Norm

UWG §14 B2

Rechtssatz

Das Klagerecht nach § 14 UWG setzt ein konkretes Wettbewerbsverhältnis nicht voraus. Nur wenn praktisch jede Möglichkeit einer Schädigung oder eines Zusammenstoßes im Wettbewerb fehlt, ist ein Rechtsschutzbedürfnis zu verneinen.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 331/73

Entscheidungstext OGH 29.01.1974 4 Ob 331/73

Beisatz: "Eisenthürer". (T1) Veröff: ÖBI 1974,57

- 4 Ob 327/75

Entscheidungstext OGH 09.09.1975 4 Ob 327/75

Beisatz: Hier: Verstoß gegen § 57 Abs 3 GewO 1973. (T2) Veröff: ÖBI 1976,82

- 4 Ob 345/81

Entscheidungstext OGH 19.05.1981 4 Ob 345/81

„nur: Das Klagerecht nach § 14 UWG setzt ein konkretes Wettbewerbsverhältnis nicht voraus. (T3) Beisatz:

Vielmehr genügt es, daß die von ihnen vertriebenen Waren oder gewerblichen Leistungen ihrer Art nach miteinander in Konkurrenz treten. Die Parteien brauchen insbesondere nicht derselben Wirtschaftsstufe anzugehören (so schon ÖBI 1961,46 und ÖBI 1970,97 im Verhältnis Erzeuger - Einzelhändler; hier: Großhändler - Einzelhändler). Konkurswarenvermarktungsgesellschaft mbH II. (T4) Veröff: SZ 54/77 = ÖBI 1982/132

- 4 Ob 346/82

Entscheidungstext OGH 15.06.1982 4 Ob 346/82

Beisatz: Auch nicht § 12 RabattG. (T5) Veröff: ÖBI 1982,162

- 4 Ob 411/82

Entscheidungstext OGH 18.01.1983 4 Ob 411/82

Beisatz: "First citys Balletshop". (T6) Veröff: ÖBI 1983,107

- 4 Ob 379/85

Entscheidungstext OGH 29.10.1985 4 Ob 379/85

nur T3; Beis wie T4 nur: Vielmehr genügt es, daß die von ihnen vertriebenen Waren oder gewerblichen Leistungen ihrer Art nach miteinander in Konkurrenz treten. (T7) Veröff: ÖBI 1986,43

- 4 Ob 392/85

Entscheidungstext OGH 12.11.1985 4 Ob 392/85

Veröff: ÖBI 1987,50

- 4 Ob 413/87

Entscheidungstext OGH 09.02.1988 4 Ob 413/87

nur T3; Veröff: ÖBI 1989,39

- 4 Ob 18/88

Entscheidungstext OGH 12.04.1988 4 Ob 18/88

nur T3; Beis wie T7; Veröff: MR 1988,102

- 4 Ob 152/89

Entscheidungstext OGH 30.01.1990 4 Ob 152/89

nur T3; Beis wie T7; Beisatz: "Indischer Täbris". (T8) Veröff: ÖBI 1990,203

- 4 Ob 86/90

Entscheidungstext OGH 12.06.1990 4 Ob 86/90

nur T7; Beisatz: Trotz regionaler Aufteilung des Vertriebes kann durchaus ein Wettbewerbsverhältnis bestehen. (T9)

- 4 Ob 88/90

Entscheidungstext OGH 18.09.1990 4 Ob 88/90

nur T3; Veröff: MR 1991,73

- 4 Ob 2/92

Entscheidungstext OGH 14.01.1992 4 Ob 2/92

Vgl aber; nur T3

- 4 Ob 79/92

Entscheidungstext OGH 29.09.1992 4 Ob 79/92

nur T3; Beis wie T7; Beisatz: Die beteiligten Unternehmer müssen sich an einen im wesentlichen gleichartigen Abnehmerkreis wenden. Printmedien und elektronische Medien sind daher in Ansehung entgeltlicher Werbeeinschaltungen Mitbewerber. - "Product Placement". (T10) Veröff: SZ 65/122 = MR 1992,207 (Korn) = GRURInt 1993,503

- 4 Ob 106/92

Entscheidungstext OGH 23.02.1993 4 Ob 106/92

Auch; Beis wie T7

- 4 Ob 2067/96s

Entscheidungstext OGH 29.05.1996 4 Ob 2067/96s

nur T3; Beis wie T7; Beisatz: Kein Wettbewerbsverhältnis zwischen dem Verleger des "Firmenbuch Österreich" und dem Verleger eines Branchenverzeichnisses, je auf CD-ROM. (T11)

- 4 Ob 2/97s

Entscheidungstext OGH 25.02.1997 4 Ob 2/97s

nur T3; Beis wie T4 nur: Vielmehr genügt es, daß die von ihnen vertriebenen Waren oder gewerblichen Leistungen ihrer Art nach miteinander in Konkurrenz treten. Die Parteien brauchen insbesondere nicht derselben Wirtschaftsstufe anzugehören. (T12); Beisatz: Eine mittelbare Beeinträchtigung des Absatzes genügt. (T13); Beisatz: Ein Maschinenkonstrukteur und Maschinenbauer ist nicht im Sinne des § 14 Satz 1 UWG Mitbewerber eines Bauunternehmens, das bei Erbringung von Werkleistungen für seine Auftraggeber Maschinen einsetzt, wie sie vom Maschinenbauer erzeugt und verkauft werden. (T14)

- 4 Ob 4/02w

Entscheidungstext OGH 13.03.2002 4 Ob 4/02w

Auch; Beisatz: Wettbewerbsverhältnis zwischen Printmedium und elektronischen Medien. (T15)

- 4 Ob 76/03k

Entscheidungstext OGH 29.04.2003 4 Ob 76/03k

Vgl auch; nur: Nur wenn praktisch jede Möglichkeit einer Schädigung fehlt, ist ein Rechtsschutzbedürfnis zu verneinen. (T16)

- 4 Ob 122/08g

Entscheidungstext OGH 14.10.2008 4 Ob 122/08g

Auch; Beisatz: Eine konkrete Nachteiligkeit der beanstandeten Werbung für die Klägerin ist für die Geltendmachung des Wettbewerbsverstoßes nicht erforderlich. (T17)

Schlagworte

unclean hands

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1974:RS0079437

Zuletzt aktualisiert am

09.01.2009

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at